

**Freie Hansestadt Bremen  
Ortsamt Horn-Lehe**

**PROTOKOLL**

der öffentlichen Fachausschusssitzung Zukunft, Stadtteilentwicklung und Jugendbeteiligung des  
Beirates Horn-Lehe

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
2. Februar 2016	18.30 Uhr	19.30 Uhr	Diele des Orsamtes

**TEILNEHMER\_INNEN**

**ORTSAMT** : OAL Inga Köstner, Vorsitz + Protokoll

**BEIRAT/AUSSCHÜSSE** : Catharina Hanke, Claus Gülke, Dr. Harald Graaf, Ilse Karpe,  
Ulf-Brün Drechsel, Dr. Christoph Spehr

**GÄSTE** :

**TAGESORDNUNG:**

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Beschluss des Protokolls der Sitzung vom 23.11.2015
3. Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung
4. Beschlussfassung über die Behandlung zukünftiger Globalmittelanträge
5. Vorbereitung von Planungskonferenzen
  - Vorbereitung einer **Planungskonferenz Bau** mit dem Schwerpunkt der Änderung von Bebauungsplänen und die Verständigung über den Umgang mit sogenannten „Schrottimobilien“  
→ Beschluss über Termin, Thema, Leitfragen, Zielformulierung, Referenten und Gäste
  - Vorbereitung einer **Planungskonferenz Kinder und Bildung**  
→ Beschluss über Termin, Thema, Leitfragen, Zielformulierung, Referenten und Gäste
6. Berichte des Amtes
7. Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder wurden per E-Mail vom 27.01.2016 zur Sitzung eingeladen.

**Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung**

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird ohne Änderungen und Ergänzungen beschlossen.  
**(einstimmig)**

**Zu TOP 2: Beschluss des Protokolls der Sitzung vom 23.11.2015**

**Beschluss:** Das Protokoll wird ohne Änderungen und Ergänzungen genehmigt.  
**(einstimmig)**

**Zu TOP 3: Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung ./.**

#### **Zu TOP 4: Beschlussfassung über die Behandlung zukünftiger Globalmittelanträge**

Zur Vorbereitung wurden Vergabekriterien der Beiräte Obervieland, Huchting und der Neustadt als Anhaltspunkte versandt.

In Anlehnung an die Ausführungen von Obervieland erfolgt eine Einigung hinsichtlich folgender Kriterien:

„Grundsätzlich kann jeder Verein, jede Einrichtung, Institution, Initiative usw. aus dem Stadtteil oder mit Stadtteilbezug einen Antrag auf Gewährung von Globalmitteln stellen. Im Verfahren sind alle Institutionen der drei Ortsteile Horn, Lehe, Lehesterdeich gleich zu behandeln.“

Der Beirat fühlt sich allen Bürgerinnen und Bürgern des Stadtteils gegenüber verpflichtet mit den Globalmitteln zu einer Verbesserung der Stadtteilqualität und Lebensbedingungen beizutragen.

Der Beirat kann zu Beginn eines jeden Haushaltsjahres einen Schwerpunkt für die Globalmittelvergabe festlegen.

1. Der Beirat erwartet grundsätzlich einen angemessenen Eigenanteil im Rahmen der gestellten Anträge.

Förderungswürdig sind insbesondere:

- Maßnahmen mit Stadtteilrelevanz
  - Unterstützung benachteiligter Zielgruppen
  - Soziale und kulturelle Projekte
2. Gemäß der Richtlinie über die Verwendung der Mittel für stadtteilbezogene Maßnahmen des Senators für Inneres, Kultur und Sport von 1980 müssen folgende Ausgabepositionen bei der Entscheidung über die Finanzierung von Maßnahmen unberücksichtigt bleiben:
    - Personalausgaben
    - Geschäftsbedarf
    - Bücher, Zeitschriften
    - Post- und Fernmeldegebühren
    - Haltung von Fahrzeugen und dergleichen
    - Dienst- und Schutzkleidung
    - Kosten für Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten
    - Dienstreisen
    - Mieten
  3. Die Globalmittel sollten nicht dazu dienen, Regelfinanzierungen senatorischer Behörden oder Eigenbetriebe von freigemeinnützigen, kirchlichen oder sozialen Einrichtungen zu ersetzen.
  4. Anträge sollen dem Beirat spätestens 14 Tage vor Beschlussfassung mit Stellungnahme des Ortsamtes übermittelt werden.
  5. Berücksichtigte Antragsteller müssen bereit sein, über ihre Erfolge und Erfahrungen mündlich oder schriftlich zu berichten. Der kurze Erfahrungsbericht sollte etwa eine halbe DIN A4-Seite umfassen und unmittelbar nach der Projektförderung an das Ortsamt übermittelt werden. Das Ortsamt informiert den Beirat entsprechend.

6. Die Beiratsmitglieder oder die Mitglieder des zuständigen Fachausschusses teilen dem Ortsamt rechtzeitig möglichen Klärungsbedarf zu einzelnen Anträgen mit. Daraufhin erfolgt dann eine Einladung der Antragssteller zur Sitzung, in der der jeweilige Antrag zur Beratung ansteht.

**Beschluss:** Die Ausschussmitglieder stimmen diesen gemeinsam verabredeten Kriterien für die Behandlung von Globalmittelanträgen im Beirat Horn-Lehe zu.  
**(Einstimmig)**

Keine Einigung konnte zu folgenden Punkten hergestellt werden:

- Umgang mit jährlich wiederkehrenden Anträgen (Bsp. Buch Horn)
- Projekte, die Essen und Trinken als Projektkinhalt haben (Bsp. Café Mittwoch)
- Eine Begrenzung der Antragsanzahl pro Antragsteller ist aus rechtlicher Sicht nicht möglich

### **Zu TOP 5: Vorbereitung von Planungskonferenzen**

Vorbereitung einer **Planungskonferenz Bau** mit dem Schwerpunkt der Änderung von Bebauungsplänen und die Verständigung über den Umgang mit sogenannten „Schrottimmobilien“

→ Beschluss über Termin, Thema, Leitfragen, Zielformulierung, Referenten und Gäste

Die Anwesenden wünschen Auskunft über:

- Öffentliche Grundstücke in Horn-Lehe
- Verfügbare öffentliche Gebäude / Immobilien im öffentlichen Besitz
- Pläne zur Vermarktung von Grundstücksflächen im Technologiepark / Freiflächen
- Umgang mit „Schrottimmobilien“ – Möglichkeiten und Grenzen des Beirates
- Neue Bauflächen aufgrund des überarbeiteten und Anfang 2015 verabschiedeten Flächennutzungsplans
- Auseinandersetzung mit der geltenden Stellplatzverordnung und der Verkehrsproblematik im Stadtteil
- Möglichkeiten und Grenzen des Beirates zur Überarbeitung alter Bebauungspläne

Folgende Behörden und Institutionen sollten eine Vertretung zum Termin entsenden:

- Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
- Wirtschaftsförderung Bremen
- Amt für Straßen und Verkehr
- Immobilien Bremen
- Immobilienfirmen / Bauträger

Der Termin soll Anfang April 2016 stattfinden.

Vorbereitung einer **Planungskonferenz Kinder und Bildung**

→ Beschluss über Termin, Thema, Leitfragen, Zielformulierung, Referenten und Gäste

Die Anwesenden wünschen Auskunft über:

- Wie viele Kinder im vorschulpflichtigen Alter werden im August 2016 und im August 2017 im Stadtteil voraussichtlich wohnen, einschließlich der geschätzten Zuzüge durch Flucht? Wie viele Kita-Plätze stehen zur Verfügung?
- Wie viele Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter werden im August 2016 und im August 2017 im Stadtteil voraussichtlich wohnen, einschließlich der geschätzten Zuzüge durch Flucht? Wie viele jeweils im Grundschul- bzw. im Sekundarschul-Alter?
- Wie viele zusätzliche Plätze und Klassenzüge werden an den Schulen dafür benötigt, und wo werden diese eingerichtet?
- Wie viel zusätzliches Lehrpersonal oder sozialpädagogische Betreuung wird benötigt?
- Entstehen durch die Aufnahme zugewanderter Schülerinnen und Schüler stärker altersgemischte Klassen? (Weil ja nur in den Jahrgängen 1 und 5 zusätzliche Klassenzüge geschaffen werden sollen.) Wie werden die Schulen in die Lage versetzt, damit zurecht zu kommen?
- Wie soll damit umgegangen werden, dass die Vorkenntnisse zugewanderter Schülerinnen und Schüler sehr wahrscheinlich in verschiedenen Fächern unterschiedlichen Jahrgangsstufen entsprechen? (Weil z.B. ihr Vorwissen in Mathematik verwendbar ist, ihr Vorwissen in gesellschaftswissenschaftlichen Fächern dagegen kaum, oder ihr Englisch besser ist, ihr Deutsch dagegen schlechter verglichen mit den Jahrgangsanforderungen.)
- Könnten für zusätzliche Platzbedarfe der Schulen auch Holzrahmenbauten oder Modulbauten eingesetzt werden, um Bauzeit zu sparen?
- Welche baulichen Mängel liegen aktuell an Kitas und Schulen vor und wann sollen diese behoben werden? Mit welchen Einschränkungen ist im laufenden Betrieb der Kitas und Schulen zu rechnen?

Folgende Behörden und Institutionen sollten eine Vertretung zum Termin entsenden:

- Senatorin für Kinder und Bildung
- Elternbeiräte der Kitas und Schulen
- Schul- und Kitaleitungen
- Kita Bremen
- AfsD
- Immobilien Bremen

Der Termin soll im Juni 2016 stattfinden.

Beschluss: Die Ausschussmitglieder verständigen sich auf die Vorbereitung von Detailfragen für die Planungskonferenz „Bau“ in der kommenden Ausschusssitzung am 05.04.2016. <b>(einstimmig)</b>
---

**Zu TOP 6: Berichte des Amtes ./.**

**Zu TOP 7: Verschiedenes ./.**

---

**Inga Köstner**  
- Vorsitz + Protokollführung -

---

**Catharina Hanke**  
- Ausschusssprecherin -